

Mannheim, 31.08.2006

Zwischenbericht zum 30. Juni 2006

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

bei der Mannheimer stehen die Zeichen wieder auf Wachstum. Entgegen dem Markttrend haben wir entschieden, unseren Maklervertrieb vor Ort zu stärken. Wir werden deshalb bereits im Januar 2007 eine neue Industriedirektion in Ulm eröffnen und uns hierdurch einen der leistungsfähigsten Wirtschaftsräume in Deutschland besser erschließen. Auch die Anzahl der Vermittler unserer Exklusivorganisation haben wir deutlich gesteigert. Damit erreichen wir eine größere Kundennähe und eine stärkere Vertriebskraft für unser Breitengeschäft und unsere Markenprodukte. Gleichzeitig arbeiten wir an der Verschlankeung unserer Arbeitsprozesse und der Verbesserung unserer Vertriebsunterstützung. In der Summe schaffen wir so entscheidende Voraussetzungen für nachhaltiges, ertragsorientiertes Wachstum unserer Versicherungsgruppe.

Gerne informieren wir Sie heute über die Geschäftsentwicklung der Mannheimer im ersten Halbjahr 2006. Wichtig hierbei: Die Halbjahreszahlen des Konzerns wurden erstmals auf der Basis der International Financial Reporting Standards (IFRS) ermittelt. Damit Ihnen ein Vergleich mit den Vorjahreszahlen möglich ist, haben wir auch diese auf IFRS-Basis umgerechnet. Die Berichterstattung über die Holding und ihre Tochtergesellschaften erfolgt dagegen weiterhin gemäß den handelsrechtlichen Vorschriften.

Zu den Halbjahresergebnissen im Einzelnen:

Unser Schaden- und Unfallversicherer **Mannheimer Versicherung AG** konnte seine Beitragseinnahmen im ersten Halbjahr 2006 um 1,4 Prozent auf 166,9 (i.V. 164,6) Mio € steigern. Den Beitragszuwachs erzielten wir vor allem durch eine starke Nachfrage nach unserer Multi-Risk-Police für Gewerbekunden, bei der wir eine Steigerung von 31,9 Prozent verzeichnen konnten. Positiv haben sich auch die Allgemeine Haftpflicht- und die Kraftfahrtsparte mit 1,5 bzw. 1,0 Prozent entwickelt. Demgegenüber ergab sich für den Zweig der Feuer- und Sachversicherungen ein Beitragsrückgang von 2,8 Prozent, der im Wesentlichen aus der Feuer-Industrie-Versicherung resultiert. Hier wirkt sich jetzt aus, dass wir uns bereits 2005 konsequent von Risiken getrennt haben, bei denen die erzielbare Prämie für uns nicht mehr ausreichend war.

Die Brutto-Gesamtschadenquote normalisierte sich zum Stichtag auf 69,5 (i.V. 78,1) Prozent. Der hohe Vorjahreswert war bedingt durch eine ungewöhnliche Häufung von Großschäden, die allerdings zu einem erheblichen Teil von den Rückversicherern zu tragen waren. Die Nettoschadenquote, nach Abrechnung mit den Rückversicherern, beträgt zum Halbjahr 69,8 (i.V. 65,2) Prozent. Für den Schadenfall Heros haben wir basierend auf unserem derzeitigen Kenntnisstand und unserer Einschätzung entsprechende Rückstellungen gebildet. Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb stiegen leicht auf 43,9 (i.V. 43,2) Mio €, wovon 25,4 (i.V. 25,6) Mio € auf Provisionsaufwendungen entfallen.

Das Kapitalanlageergebnis der Mannheimer Versicherung AG liegt mit 10,3 (i.V. 11,0) Mio € in etwa auf Vorjahresniveau. Die Differenz resultiert hauptsächlich aus geringeren außerordentlichen Erträgen aus Kapitalanlagenabgängen in Höhe von 2,4 (i.V. 3,0) Mio €. Der Bestand an Kapitalanlagen beträgt zum Halbjahr 438,9 (i.V. 440,6) Mio €.

Bei der **mamax Lebensversicherung AG** stiegen die gebuchten Bruttobeiträge um 46,1 Prozent auf 3,5 (i.V. 2,4) Mio €. Die Vergleichszahlen des Vorjahres sind allerdings nur eingeschränkt aussagekräftig, da wir Ende 2005 einen Kollektivversicherungsbestand übernommen haben, der rückwirkend zum 1. Januar 2004 wirksam wurde. Ohne diesen Sondereffekt beträgt der Beitragszuwachs 9,3 Prozent. Zum 30. Juni 2006 weisen wir einen Versicherungsbestand von 9.020 (i.V. 6.488) Verträgen mit laufenden Jahresbeiträgen in Höhe von 7,2 (i.V. 5,1) Mio € aus. Der übernommene Bestand hatte ein Volumen von 2.228 Verträgen mit laufenden Jahresbeiträgen von 1,9 Mio €. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres waren 0,4 (i.V. 0,1) Mio € an ausgezahlten Versicherungsleistungen zu erbringen. Die Kosten stiegen trotz des deutlichen Wachstums im ersten Halbjahr nur leicht auf 1,1 (i.V. 1,0) Mio €. Das Kapitalanlageergebnis beträgt zum Halbjahr 0,4 (i.V. 0,2) Mio €. Der Kapitalanlagenbestand beläuft sich auf 21,2 (i.V. 13,8) Mio €.

Die **Mannheimer AG Holding** erzielt ihren Hauptertrag aus ihren Beteiligungen. Ihr originäres Rückversicherungsgeschäft, das noch gebuchte Bruttobeiträge in Höhe von 3,7 (i.V. 4,6) Mio € umfasst, liefert im Vergleich dazu nur einen geringen Ergebnisbeitrag. Der Kapitalanlagenbestand der Holding stieg zum 30. Juni auf 151,6 (i.V. 148,0) Mio €. Das hieraus erzielte Kapitalanlageergebnis beträgt inklusive der Ergebnisübernahmen der Tochterunternehmen zum Stichtag 6,2 (i.V. 6,4) Mio €.

Im **Mannheimer Konzern** belaufen sich die gebuchten Bruttobeiträge im ersten Halbjahr 2006 auf 174,6 (i.V. 176,3) Mio €. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus dem weiterhin rückläufigen Rückversicherungsgeschäft der Holding und in der Schweiz. Der Kapitalanlagenbestand des Konzerns erhöhte sich auf 556,7 (i.V. 531,5) Mio €. Das Kapitalanlageergebnis verbesserte sich nochmals um 1,8 Mio € auf jetzt 13,5 (i.V. 11,7) Mio €. Vor allem aufgrund des Vertriebsausbaus erhöhte sich die Anzahl der Mitarbeiter im Konzern zur Jahresmitte auf 810 (i.V. 799).

Prognose für das Gesamtjahr 2006

Schaden- und Unfallversicherung

Erfreulich ist auch in diesem Jahr die Beitragsentwicklung unserer Markenprogramme mit fast durchgängig zweistelligen Wachstumsraten. Die Beitragsentwicklung der Mannheimer Versicherung AG wird allerdings im zweiten Halbjahr durch den Wegfall einiger größerer Verbindungen belastet, sodass wir trotz gutem Neugeschäft für das gesamte Jahr 2006 mit einem leichten Rückgang des Beitragsvolumens um rund 1,5 Prozent rechnen. In Abhängigkeit von der Entwicklung des Schadenfalls Heros werden wir auch weiterhin die Notwendigkeit ergebnisbelastender Rückstellungen prüfen.

Da wir für das Gesamtjahr 2006 ein positives versicherungstechnisches Ergebnis und ein Kapitalanlageergebnis in etwa auf Vorjahresniveau erwarten, rechnen wir zum Jahresende wiederum mit einem zufriedenstellenden Ergebnis.

Lebensversicherung

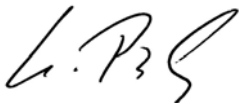
Der Bund der Versicherten hat die mamax aufgrund ihrer transparenten Produkte und ihres interessanten Preis-Leistungs-Verhältnisses als Partner für die Berufsunfähigkeits- und die Risikolebensversicherung ausgewählt. Von dem geschlossenen Kooperationsvertrag erwarten wir uns zusätzliche Wachstumsimpulse. Für das Gesamtjahr 2006 gehen wir nach wie vor davon aus, dass wir die geplante Steigerung der gebuchten Bruttobeiträge auf 8,2 Mio € erreichen können.

Investor Relations

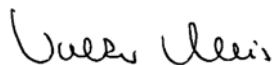
Unseren aktuellen Geschäftsbericht haben wir wie jedes Jahr im Internet für Sie bereitgestellt. Auf der Unternehmensseite von www.mannheimer.de können Sie sich den Geschäftsbericht herunterladen. Auf Wunsch senden wir Ihnen auch gerne ein Exemplar zu. Bitte fordern Sie dieses per E-Mail an pir@mannheimer.de an.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen in unsere Gesellschaft und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre
Mannheimer AG Holding



Helmut Posch



Volker Meis